

Lehre mich zu fühlen

Von naru_fuchs

A partner as cold as ice and a Corpse

A partner as cold as ice and a Corpse

Gestaltwandler sind nicht mehr als Tiere. Sie sind uns bei weitem unterlegen. Und es ist für dich einfach nicht würdig den Babysitter für einen zu spielen.

-aus einer E-Mail von Fugaku Uchiha an Sasuke Uchiha

«Sie sind also Naruto Uzumaki.»

Das war weder eine Frage, sondern eine Feststellung. Und mit was für einer schönen Stimme diese ausgesprochen wurde. Wenn sie nur nicht so kühl und monoton geklungen hätte. Das passte dem Leopard nicht wirklich, denn normalerweise reagierten die Leute etwas anders auf ihn. Immerhin war er ein eins neunzig großer Kerl. Und dazu nicht gerade schwächlich gebaut. Aber irgendwie gefiel ihm diese Reaktion auch.

«Und sie müssen Sasuke Uchiha sein. Nett sie kennenzulernen.» grinste Naruto und streckte dem Schwarzhaarigen seine Hand entgegen. Dieser sah den Blonden weiterhin ungerührt an. Und im ersten Moment schien es, dass er nicht gewillt war die Hand des Uzumakis zu schütteln. Doch er ergriff sie dann doch und schüttelte sie. Sofort schnurrte Narutos Leopard und sowohl dieser und auch er genossen die warme weiche Haut. *Scheinbar besteht ein Medialer doch nicht aus Eis. Interessant.*

«Mhm.» machte Sasuke und ließ Narutos Hand los. Darüber war dieser sehr enttäuscht. Verbarg dies aber. Der Schwarzhaarige erhob sich und schob seinen Organizer in seine Jackettasche. Die ganze Zeit blickte er den Uzumaki ungerührt an. Obwohl dieser das Gefühl hatte gemustert zu werden. «Wir sollten aufbrechen. Unterwegs werde ich ihnen die Sachlage erklären.»

Augenblicklich schaltete Naruto auf Polizist um. Jetzt galt es sich erst mal dem neuen Fall zu widmen und sich nicht von seinem sexy Partner ablenken zu lassen. Auch wenn das nicht bedeutete, dass er die Jagt aufgeben würde...Sie war nur verschoben. «Natürlich. Nach ihnen.»

~*+*~

Naruto führte Sasuke zu seinem Wagen auf dem Parkplatz hinter dem Revier. Kurz warf der Uchiha dem Uzumaki einen Blick zu, doch schwieg er. Doch der Blonde wusste auch so was der andere sich dachte. Alle hielten ihn für verrückt, weil er sich so einen auffälligen Wagen zugelegt hatte. Nur witziger Weise, hatte ihn bis jetzt dennoch niemand bei verdeckten Ermittlungen entdeckt. Denn sein Auto schrie nicht *POLIZEI*, im Gegensatz zu den Einsatzwagen für die verdeckte Ermittlung. Nicht zu vergessen, dass grelle Farben gerade der letzte Schrei waren und sehr viele Leute solche Autos fuhren.

Der Uchiha steuerte die Beifahrerseite an, was den Uzumaki wunderte. Eigentlich hatte er angenommen sein Partner würde darauf bestehen zu fahren. Immerhin war er ja der *leitende Ermittler*, nicht zu vergessen, dass es ihn wahrscheinlich jucken musste mal Narutos Baby zu fahren. «Worauf warten sie?» fragte der Mediale den Blonden kühl und dessen Nackenhaare stellten sich auf.

«Auf nichts!» murmelte Naruto und öffnete sein Wagen. Er glitt hinters Steuer und beobachtete wie Sasuke mit Eleganz auf den Beifahrersitz sich setzte. Und der Blonde wusste, dass sein neuer Partner gefährlich war. Er mochte ganz harmlos und hübsch aussehen. Doch in diesem Medialen schlummerte ebenfalls ein Raubtier. Wenn es auch nicht dem Raubtier entsprach was ein Teil Narutos war. Wie er sich bewegt hatte, als er ins Auto gestiegen war, hatte ihn verraten. Sasuke Uchiha war kein Medialer der nur mit seinen geistigen Fähigkeiten agierte -die wahrscheinlich gefährlich genug waren-, sondern auch wusste wie er seinen Körper in eine Waffe verwandeln konnte. Und darum wollte Naruto ihn nur noch mehr.

Dieser startete den Wagen und...«Wo geht es hin?» fragte er, denn bis jetzt hatte er das noch nicht erfahren. Genau wie was nun den neuen Fall beinhaltete. Und ihn ärgerte das.

«Zum Konoha Central Park!» kam prompt die kühle Antwort. Danach schnallte der Uchiha sich an und zückte seinen Organizer, auf dem er dann wieder anfang herum zu tippen und somit Naruto ignorierte. Dieser mochte das überhaupt nicht ignoriert zu werden.

«Verstanden.» sagte er, schnallte sich ebenfalls an und fuhr vom Parkplatz. Er reihte sich in den Verkehr ein und fuhr Richtung Südstadt.

«Wie sieht nun der Fall aus?» fragte er, nachdem sie zehn Minuten unterwegs waren. Denn langsam wurde es mal Zeit das er aufgeklärt wurde. Und so wie es aussah, wollte sein neuer Partner ihn nicht von sich aus ins Bild setzen.

«Person ist weiß, männlich, einundzwanzig Jahre alt, Mensch. Der Name ist Sebastian Schneider. Er war Mathematikstudent auf Lehramt. Er wurde vor vier Tagen als vermisst gemeldet und wurde heute Morgen um elf tot im Park, in einem Gebüsch gefunden, von einem Hund einer Spaziergängerin. Diese hat sofort per Handy die

Polizei kontaktiert.» Naruto knurrte genau wie sein Leopard. Es war furchtbar das irgendein Arsch dieses junge Leben ausgelöscht hatte. Aber das war nicht das Einzige was ihn wütend machte. Er war auch stinksauer auf seinen neuen Partner. Denn dieser hatte über diesen Mord gesprochen, als würde es ihn überhaupt nicht berühren, als würde er nur über das Wetter reden.

«Gibt es noch weitere Informationen?» fragte er und man konnte den Leoparden aus seiner Stimme heraus hören...Und ihn in seinen Augen sehen. Denn seine blauen Augen waren plötzlich rotgolden und die Pupille war lang gezogen. Das waren nicht mehr die Augen eines Menschen, sondern die einer Katze. Einer großen Katze. Doch seinen Partner schien das nicht zu kümmern. Denn er beantwortete ungerührt Narutos Frage.

«Bisher noch nicht! Die Spurensicherung und Gerichtsmedizin ist vor Ort. Wahrscheinlich werden wir dort weitere Informationen erhalten.» Sasuke tippte etwas in seinen Organizer an und sah dann kühl zu Naruto. «Und nun sollten sie sich wieder beruhigen. Sie können nicht effizient arbeiten, wenn sie zulassen, dass ihre Gefühle ihr Denken und Handeln bestimmt. Und wenn das so bleibt, werden sie ihm Wagen bleiben, während ich mir den Tatort ansehe.»

«Ach? Und wie wollen sie mich davon abhalten ihnen zu folgen? Und was glauben sie, verschafft ihnen die Befugnis, mir Befehle erteilen zu wollen?» fragte der Uzumaki und seine Stimme war nur noch ein einziges Knurren. Er würde garantiert nicht wie ein unartiges Kind im Wagen sitzen bleiben.

«Aufhalten werde ich sie nicht!» antwortete der Mediale und wand sich dann wieder seinem Organizer zu. «Und ich habe das Recht ihnen Befehle zu geben, da ich der leitende Ermittler in diesem Fall bin. Nicht zu vergessen bin ich dafür verantwortlich das sie ihr Temperament und ihre stürmischen Gefühle im Zaum halten. Weswegen es im Moment so aussieht, als täte ihnen eine kurze Auszeit gut.» Ach ja? War das so? «Obwohl ich das gern vermeiden würde, da sie ein sehr guter Ermittler sind und sicher einige Dinge wahrnehmen können, die mir vielleicht entgehen.» Irgendwie beruhigte dieser Satz den Blondinen und seine Raubkatze etwas. Denn das klang schon irgendwie wie ein Kompliment. Dennoch war er immer noch sauer, dass dieser Mediale einfach so ruhig über einen verübten Mord reden konnte. «Aber sollten sie das nicht tun und ich sehe das es zwecklos ist sie dazu zu bringen sich endlich beherrschen zu lernen, sehe ich mich gezwungen Meldung zu machen und zu empfehlen sie sowohl vom Fall abzuziehen, als auch zu entlassen.»

Das schlug einem fast den Boden aus! Und langsam ging dem Blondinen ein Licht auf. Danzou hat diesen ganzen Mist garantiert nicht arrangiert, damit er lernte sich zu beherrschen. Wahrscheinlich war er eher darauf aus, endlich einen Grund zu finden ihn zu entlassen. Ob er nun ein Topermittler war, oder nicht. Dieser alte Bastard hatte ihn noch nie leiden können -was auf Gegenseitigkeit beruhte-, aber das er zu solchen Mittel griff. Das waren wirklich ganz neue Abgründe, in die sein Boss da gefallen war. Aber er würde ihm garantiert nicht diesen Gefallen tun! So wurde er ihn gewiss nicht los! Denn nun war der Ehrgeiz des Gestaltwandlers geweckt. Und er drängte seinen Leoparden zurück und versuchte ihn zu beschwichtigen. Seine Augen nahmen wieder die normale blaue Farbe an und er atmete ein paar mal tief durch um seine Wut in den

Griff zu bekommen. «So gut Herr leitender Ermittler?» fragte er und grinste den Medialen an.

Dieser tippte aber einfach weiter auf seinem Organizer herum. Und es schien wieder, dass er ihn nicht beachtete. Worüber sich der Blonde schon wieder aufregen konnte. Himmel! Wie konnte man nur so kalt sein? Und wie konnte man ihn nur ignorieren? Verdammt irgendwie nagte das gewaltig an ihm, dass dieser scheiß Mediale ihn nicht beachtete. Aber er konnte nicht sagen wieso. Es kam zwar selten vor, aber es gab auch einige Eroberungen...die etwas schwieriger gewesen waren. Aber er wäre kein richtiges Raubtier, wenn er das nicht doch noch geschafft hätte. Und wahrscheinlich war dieser kalte Mediale im Schwierigkeitsgrad die höchste Stufe. Aber der Uzumaki liebte Herausforderungen.

~*+*~

Naruto hielt seinen Wagen vor dem Haupttor des Parks an. Der Blonde und Sasuke stiegen aus und der Uzumaki warf einen prüfenden Blick in den Himmel. In den letzten fünf Minuten hatte dieser sich ziemlich zugezogen und die Wolken waren so dunkel und dick, dass es so aussah, dass es bald anfangen wird zu regnen. Und zwar nicht nur einfach regnen. Eine erdrückende Schwere lag in der Luft, genau wie eine gewisse Spannung und der Geruch nach Ozon. Bald würde es ordentlich krachen. Und das würde wahrscheinlich alle Spuren verwischen. Sie mussten sich beeilen. Dies schien auch sein neuer Partner so zu sehen. «Wir sollten schnell den Tatort untersuchen.»

Naruto nickte und folgte dem Uchiha in den Park. Augenblicklich schien es stiller zu werden. Als würden die alten Bäume und Büsche nicht erlauben, dass hier im Park die Geräusche der Großstadt den Ort störten. Und das gefiel Narutos Leoparden sehr. Er liebte solchen wilde, noch beinah vollkommen unberührte Orte. Und das war der Konoha Central Park. Alles wuchs und gedeihnte fast vollkommen wild und frei. Die Wege bestanden aus bunten Kieselsteinen, die leise unter den Sohlen knirschten. Hier und da standen Parkbänke am Wegesrand und neben ein paar alten Laternen und den Wegen war es das einzige was in dem Park darauf hin wies, dass es ein Park war. Und so war es auch von demjenigen beabsichtigt, der diesen Ort als Park vorgesehen hatte. Natürlich war diese Person ein Gestaltwandler gewesen. Aber nicht nur für Gestaltwandler war dieses beinah unberührte Fleckchen Erde mitten im Großstadtdschungel ein wunderbarer Fleck. Auch die Menschen schätzten ihn sehr. Die einzigen die dem Park nichts abgewinnen konnten, waren die Medialen.

Wo er so an die Medialen dachte warf er seinem neuen Partner einen Blick zu. Ob ihm der Park gefiel? Oder fand er nur, dass er ein unzivilisierter Ort für wilde Tiere war? Wahrscheinlich war es so. Mediale fühlten sich nur mitten in der Stadt wohl in ihren riesigen Bauten aus Beton, Stahl und Stein, die alle gleich aussahen. Eine wirkliche schreckliche Vorstellung wenn man Naruto fragte. Besonders, da er zu gern den kleinen Medialen an seine Lieblingsorte entführen wollte draußen in den Wäldern um Konoha. Dort würden sie dann ungestört sein...Und gewisse Dinge tun können, für die man nicht unbedingt Zeugen haben musste. Und dort würde er ihm die raue Schönheit der Natur zeigen und die kalte Hülle schmelzen.

«Gibt es einen Grund wieso sie mich anstarren Uzumaki?» fragte plötzlich Sasuke, sah den Blonden aber nicht an. Dieser verkniff sich ein Grinsen. Scheinbar gefiel dem Uchiha nicht angestarrt zu werden. Nur leider war das sein Pech. Denn der Blonde und sein Leopard genossen es den anderen anzustarren. Besonders von Hinten. Dieser Mediale hatte einen Hintern der so heiß war, dass er verboten gehörte!

«Das tut ein Raubtier wenn es auf der Jagt ist! Es beobachtet genau seine Beute!» antwortete der Blonde amüsiert und war gespannt wie der andere Reagieren mochte. Die normale Reaktion darauf wäre Nervosität gewesen. Vielleicht sogar Angst. Flüchtige Blicke in seine Richtung, oder gleich regelrechtes fassungsloses Anstarren. Doch nichts dergleichen war der Fall.

Ungerührt schritt der Mediale weiter. Kühl und teilnahmslos war einfach weiterhin alles an ihm. Selbst der Herzschlag! Aber das war nicht richtig. Irgendwie musste es ihn beunruhigen das er zur Beute geworden war. Es musste Anzeichen dafür geben. Und Naruto würde sie finden. «Dann möchte ich sie darauf hinweisen das ich keine Beute bin und sie darum es einstellen können mich anzustarren.» Oh! Der kleine Mediale fuhr die Krallen aus. Das gefiel dem Gestaltwandler sehr.

«Ich mag es wenn sie ihre Krallen ausfahren.» lächelte Naruto. Und das war noch untertrieben. Er liebte es wenn sein Gegenüber ihm die Krallen zeigte. Es machte keinen Spaß mit einem schwachen Partner ins Bett zu gehen. Nicht zu vergessen, dass der Leopard einen schwachen Partner in Stücke reißen würde.

«Ich besitze keine Krallen. Ich bin kein Raubtiergestaltwandler.» Das Raubtiergestaltwandler, sprach der Uchiha aus, als würde er über eine Krankheit reden. Das gefiel dem Blonden überhaupt nicht. Er wusste ja das viele der Medialen ihn und seinesgleichen für minderwertig hielten. Nicht mehr als Tiere. Aber der Blonde hatte gehofft das Sasuke nicht so war. Immerhin wollte er ihm ja helfen. Gut da war er sich nicht sicher. Vielleicht war es einfach nur ein Befehl. Aber eigentlich war das auch egal. Es war nur eine weitere Herausforderung. Er würde einfach dem süßen Medialen zeigen das er kein dummes Tier war. Und das würde dieser spätestens dann merken wenn er erregt und vollkommen bereit für ihn unter ihm lag.

«Und ob sie das tun. Sie sind halt nur nicht offen zu sehen.» grinste der Blonde und rückte dem Uchiha auf die Pelle. «Und das müssen sie auch gar nicht.» raunte er Uzumaki und begutachtete Sasukes Nacken. Zu gern hätte er daran herum geknabbert. Die bestimmt köstliche weiße Haut geschmeckt.

«Gehen sie auf Abstand Uzumaki.» Das war ein Befehl. Oh! Machte er etwa den kleinen Medialen nervös? Und wieso Abstand? Ach so! Jetzt erst merkte er das er dem Uchiha ziemlich auf die Pelle gerückt war. Aber er roch einfach so zum anbeißen und sah auch so aus. Doch konnte man nur schwer sich beherrschen und nicht so nah rann wie möglich wollen um zu kosten.

«Warum? Ich mach doch nichts.» Noch nichts. Aber er würde gewiss bald etwas machen. Aber vorerst musste er sich noch etwas Zeit lassen. Und die Katze war wirklich ein geduldiger Jäger. Besonders da sie wusste, dass die Jagt erfolgreich sein

würde, wenn sie nur Geduld hatte.

«Spielen sie keine Spielchen mit mir Uzumaki!» Aber wieso denn nicht? Sowohl der Mann, als auch die Katze liebten es zu spielen. Besonders wenn es mit so einer interessanten Erscheinung war. Und das war Sauske Uchiha auf jeden Fall.

«Aber ich spiele gern. Es macht mir Freude. Und sie könnten auch mitspielen. Ich schwöre das es ihnen auch gefallen wird.» grinste der Uzumaki herausfordernd. Er würde sicher sehr schön mit diesem Medialen spielen. Besonders im Bett würden sie wundervolle Spiele spielen.

«Mediale spielen nicht. Und ich habe nicht das Bedürfnis danach.» entgegnete Sasuke eiskalt. Kälter als zuvor. Das gefiel Naruto sehr. Denn das bedeutete das er ihn wahrscheinlich wütend gemacht hatte und er es hinter einer noch eisigeren Fassade verbergen wollte.

«Aber wieso nicht?» fragte Naruto und lächelte ganz lieb seinen Gegenüber an. Auch wenn dieser ihm weiterhin die kalte Schulter zeigte. «Ich Wette sie würden Spaß haben.» Den würden sie beide haben. Dazu musste der süße Sasuke nur aus seinem eisigen Panzer raus. Und der Uzumaki würde ihn raus zerren!

«Mediale haben keinen Spaß. Und spielen ist unnötig. Es kostet nur wertvolle Zeit, die man besser nutzen könnte.» Ach ja? Wers glaubt wird selig!

«Das ist überhaupt nicht war. Wissenschaftlich ist belegt das man sogar sehr viel beim spielen lernt. Es ist sehr effizient.» Außerdem bereitete es einem große Freude.

«Was in ihren Augen effizient ist und was in meinen effizient ist, Herr Uzumaki, dass ist ein gewaltiger Unterschied. Und niedere Rassen mögen durch...spielen lernen. Bei Medialen ist das aber nicht der Fall.» Wers glaubt wird selig und wers nicht glaubte kam in die Unterhosenschublade von Tsunade. Und wer war hier bitte eine niedere Rasse?!

«Oh! Sie sind sauer! Und scheinbar gehören sie zu den Leuten die dann andere verletzen!» Ha! Von wegen keine Gefühle! So ein Scheiß!

«Mediale empfinden nichts. Somit können wir nicht sauer werden. Und ich habe ihnen nur gesagt wie ich die Sache sehe. Ob es verletzend war, oder nicht spielte dabei keine Rolle.» Der Blonde rollte mit den Augen. Der liebe kleine Mediale konnte noch so versuchen sich hinter dem Programm zu verstecken, was alle *Gefühle abgetötet hatte*. Doch klar war, dass es scheinbar nicht gut genug funktionierte. Oder aber dies war nur bei Sasuke so.

«Das können sie ihrer Großmutter erzählen. Ich weiß ganz genau das sie sauer sind, weil ich sie nerve. Das können sie ruhig zugeben.» Normalerweise verletzte es ihn, wenn Leute meinten das er nerven würde. Doch wenn das die Chance war das Programm zu durchbrechen, würde Naruto nerven wie er konnte. Und das konnte sich immer mehr zu einem wunderschönen Spiel entwickeln.

«Ich streite es nicht ab, dass sie mit ihrer Art meine Gedankengänge stören. Dennoch empfinde ich nichts dabei. Ich bin ein Medialer.» Und er war ein Gestaltwandler und hatte einen Schwachpunkt gewittert. Und diesen würde er ausnutzen.

«Ach kommen sie. Wir wissen beide, dass das nicht stimmt. Darum sind sie verärgert und sauer auf mich. Gefühle sind nichts schlimmes. Sie können sogar ganz schön sein.» Und das würde sein sturer Uchiha bald begreifen. Sobald er ihn liebte und zum stöhnen brachte. Schon allein bei dem Gedanken daran, dass der andere mit seiner hübschen Stimme seinen Namen stöhnte schnurrte Narutos Leopard.

«Gefühle sind eine Belastung. Und sie sind nicht von Bedeutung für die Funktion eines Körpers. Und falls ich sie daran erinnern soll. Wegen ihrer Gefühlsausbrüche gelten sie nicht vollständig als Zurechnungsfähig. Man kann nicht darauf vertrauen das sie bei einem ihrer Ausbrüche nicht jemanden ernsthaft verletzen. Und sollten sie das nicht bald ändern, werden sie entlassen und landen vielleicht noch im Gefängnis.» Autsch! Das war ein gewaltiger Seitenhieb gewesen. Aber anstatt den Uzumaki abzuschrecken, spornte ihn das nur noch mehr an. Denn sein kleiner Medialer versuchte ihn mit seinen Krallen zu vertreiben. Doch das würde ihm nicht gelingen.

«Aber ich habe mich doch benommen. Ich kann mich nicht erinnern, dass ich in den letzten fünf Minuten einen Ausbruch gehabt hatte.» lächelte der Blonde und verschränkte seine Arme hinterm Kopf. «Ich war sogar richtig ein kleines Musterbeispiel von gutem Benehmen.»

«Darüber lässt sich streiten.» murmelte der Uchiha und sein Blick wanderte umher. Ob er die Natur bewunderte? Wahrscheinlich eher nicht. So wie er sich umsah, schien er etwas zu suchen.

«Wollen sie mit mir streiten?» grinste der Uzumaki und dabei konnte man ihm die Katze ansehen. Denn es würde gewiss sehr schön werden mit dem Schwarzhaarigen zu streiten. Aber noch schöner wäre dann die Versöhnung, wo er diesen zum schnurren brachte.

«Mediale streiten nicht!» war die knappe kalte Antwort und Sasuke blieb stehen. Seine schwarzen Iriden sahen sich um und nun war klar das er etwas suchte.

«Wie sie meinen. Wollen sie mir dann sagen was sie suchen?» Obwohl das eigentlich auf der Hand lag. Wenn man genau darüber nachdachte. Er war auf der Suche nach dem Tatort. Und der Blonde wusste wo er lag. Wo sie standen konnte er den Hauch des Todes wahrnehmen.

«Wir hätten eigentlich schon längst jemanden von der Spurensicherung treffen sollen, der uns zum Tatort bringen sollte.» Der Uchiha sah auf seine Uhr -ein echt teuer aussehendes, silbernes Gerät, was garantiert mehr gekostet hatte als die Miete für ein halbes Jahr von Narutos Wohnung!- und wenn man ganz genau hinsah, sah man einen missbilligenden Zug um den Mund des Schwarzhaarigen.

«Sie haben doch mich dabei. Darum hat sich wahrscheinlich keiner die Mühe gemacht her zu kommen, selbst wenn ihnen das so angekündigt wurde.» Augenblicklich wurde

er von zwei dunklen, eiskalten Augen durchbohrt. Und seine Katze schnurrte regelrecht, weil er nun die ungeteilte Aufmerksamkeit hatte.

«Können sie mir das näher erläutern? Wollen sie mir erzählen, sie wüssten wo der Tatort sich befindet?» fragte der Mediale ruhig.

«Ja, ich weiß es!» Er wusste es immer. «Darum hat man niemanden geschickt.» Niemand machte sich mehr die Mühe. Wieso auch? Naruto fand auch ohne Hilfe zu einem Tatort. Darum setzte er sich in Bewegung und schlenderte in die Richtung, aus der der Hauch des Todes kam. Jedes mal traf ihn dieser Geruch und der Leopard fauchte und sein Fell richtete sich auf. Der Tod war zwar etwas natürliches. Alles starb einmal. Und normalerweise machte seinem Leoparden es nicht viel aus, wenn etwas eines natürlichen Todes gestorben war, oder seinen Platz in der Nahrungskette eingenommen hatte, wie die Natur es vorgesehen hatte. Doch dieser Ort wo es nach Tod noch gehörte nicht zu diesen natürlichen Gegebenheiten. Und das machte die Katze und den Mann rasend vor Wut. Auch wenn Naruto das versuchte zu kontrollieren.

Sasuke schloss zu ihm auf und sah ihn weiterhin an. Das beruhigte die Raubkatze und seine menschliche Hälfte etwas. «Und woher wissen sie es?» fragte der liebe, kleine Mediale. Der Uzumaki nahm seine Hände runter und steckte sie in seine Hosentaschen. Ein Spitzbübisches Lächeln legte sich auf seine Lippen.

«Was bekomme ich dafür?» Wieder erschien dieser missbilligende Zug um den Mund des anderen. Außerdem hatte der Blonde das Gefühl, als würde ganz tief in den dunklen Augen Wut flackern.

«Hören sie auf Spielchen mit mir zu spielen Uzumaki! Erzählen sie es mir!» Ein Befehl. Aber es war auch klar das sein süßer Medialer sauer sein musste. Und das ließ die Raubkatze breit grinsen. Ja, ja. Total gefühllos.

«Ich bin ein Gestaltwandler. Es Gehört zu meinem Naturell zu spielen.» Und er war wirklich sehr verspielt. Jedenfalls wenn es um Sasuke Uchiha ging. Der weckte den kleinen, frechen, verspielten Jungen in ihm. «Außerdem ist es doch nur fair. Ich erzähle ihnen etwas und sie erzählen mir etwas. So können wir uns besser kennenlernen.»

Das Feuer hinten in den dunklen Augen wurde stärker. Und das Grinsen des Blondens wurde breiter. Er würde den eiskalten Panzer brechen. Das war so etwas von klar. «Sie können alles nachlesen was sie wissen wollen. Meine Angaben stehen in meiner Akte. Und nun erzählen sie!»

Lachend schüttelte der Blonde seinen Kopf. «So läuft das aber nicht. Ich will es von ihnen wissen. Das ist viel persönlicher. Außerdem möchte ich Dinge wissen die nicht in der Akte stehen. Nicht zu vergessen finde ich es viel zu anstrengend die Akte zu beantragen, sie dann durchzugehen und mich am Ende nicht wirklich schlauer zu fühlen, weil darin eigentlich fast nichts steht.» Jedenfalls nichts was er gern über eine andere Person wissen wollte. Das mochte vielleicht dem kleinen Medialen genügen -wo er das mit der Akte erwähnt hatte, war klar das er seine gelesen hatte-, aber dem

Gestaltwandler reichte das nicht. «Und jetzt schulden sie mir zwei kleine Informationen über sich, weil ich ihnen das mit den Akten und meinen Gefühlen erzählt habe. Sie haben Schulden bei mir.»

«Scheinbar habe ich keine andere Wahl. Eher werden sie nicht mit den Informationen raus rücken.» So sah es aus. Er war viel zu stur dazu. Nicht zu vergessen machte es zu viel Spaß Sasuke zu pisaken. «Dann wird mir nichts anderes übrig bleiben, als mir irgendwo anders die Information zu besorgen.» Mit diesen Worten beschleunigte der Uchiha seine Schritte.

Verwirrt sah der Uzumaki ihm nach und fragte sich was zum Teufel dieser damit meinte, als er bemerkte das sie endlich den Tatort erreicht hatten. Und nun würde der freche Mediale jemanden anderen ausquetschen. Das war aber gegen die Spielregeln! «Hey! Das ist nicht fair!» Ganz und gar nicht fair. Und außerdem zeigte sein Medialer ihm wieder die kalte Schulter. Und das machte den Blonden und seine Raubkatze wütend.

Er beschleunigten auch seine Schritte und folgten dann dem bösen Schwarzhaarigen durch das Gewirr der Spurensicherung und Gerichtsmediziner. Hier und da grüßte Naruto jemanden, hielt sich aber nicht mit einem Schwätzchen auf, damit seine Beute ihm nicht entkam. Diese war neben dem leitenden Gerichtsmediziner stehengeblieben. Ein gelangweilter Typ mit dunkelbraunen Haaren und dunklen Augen. «Hey Shikamaru!»

Der Angesprochene sah zu dem Blonden und kurz flackerte Überraschung über das leicht gebräunte Gesicht, bevor es wieder seinen Gelangweilten Ausdruck annahm. «Ich dachte du wärst im Urlaub.» Das Wörtchen *Zwangs-* hatte er bewusst vor dem Wort Urlaub weggelassen. Dennoch hörte man es ihm an.

«Man kann halt nicht lange ohne mich! Ich bin einfach zu wundervoll und besonders um mich zu Hause vergammeln zu lassen!» lachte der Blonde. «Wie geht's deiner Frau?» Ja, der Kerl war wirklich verheiratet. Dabei war ihm alles zu anstrengend. Besonders Frauen. Dennoch war der Kerl nun seit drei Jahren verheiratet und schien sehr glücklich zu sein, was auch seine Frau betraf. Wenn diese sich auch hin und wieder über ihren immer genervten und gelangweilten Ehegatten beschwerte bei den Polizeipicknicks und anderen Veranstaltungen, wo sie und Naruto sich über den Weg liefen. Aber jedes Mal war dennoch klar wie sehr sie ihren Mann liebte und auch seine etwas gewöhnungsbedürftige Einstellung.

«Sie will Kinder haben. Das nervt so was von!» Das schien aber nicht zu stimmen. Denn die dunklen Augen fingen an zu leuchten. Shikamaru Nara mochte kein Gestaltwandler sein, sondern ein Mensch, aber dennoch liebte er Kinder genauso abgöttisch. Wenn er auch immer sagte das Kinder nur kleine Quälgeister waren.

Erneut lachte der Uzumaki. «Dann streng dich mal an!» Nach diesen Worten schlang er einen Arm um die Schultern des Uchihas und drückte diesen an sich. Und es war ein einfach wundervolles Gefühl! Nicht zu vergessen schmiegte sich der andere Körper an seinen, als wäre er für seinen Gemacht worden. «Darf ich dir meinen neuen Partner vorstellen. Sasuke Uchiha.. Er ist ein Medialer.»

Besagter Medialer schaffte es irgendwie der Hand des Uzumakis, die auf seiner Schulter lag, eine Art elektrischen Schlag zu verpassen. Fluchend ließ der Blonde los, hüpfte herum und schüttelte seine Hand. Doch ganz kalt und teilnahmslos fing der Uchiha an über den Fall zu sprechen, als wäre nichts passiert. «Gibt es schon neue Informationen?» Und das machte den Blondem richtig böse.

«Ja! Aber nicht sehr viele.» antwortete Shikamaru und sah auf das Klemmbrett in seiner Hand. «Soweit wir feststellen konnten trat der Tod ungefähr vor acht bis zehn Stunden ein. Todesursache ist noch nicht bekannt, dazu brauchen wir erst die Ergebnisse aus dem Labor und müssen unseren jungen Freund hier genauer untersuchen. Klar ist aber das es gewiss kein natürlicher Tod war.»

Naruto trat neben seinen neuen Partner und begutachtete die Leiche. Der Junge war wirklich hübsch gewesen. Feuerrote Haare, eine weiße Haut mit niedlichen Sommersprossen und der Blonde wettete das er auch die typischen grünen Augen hatte. Aber wie Shikamaru schon gesagt hatte. Konnte man dem Jungen nicht ansehen wie er nun gestorben war.

Er schien weder erwürgt, erschossen, erstochen, ertränkt, oder mit Drogen umgebracht worden zu sein. Wenn man ihn so betrachtete konnte man glauben das er einfach nur eingeschlafen war. Das er einfach in dem Park sich hingelegt, die Augen geschlossen und nie wieder aufgewacht war. Doch es war auch kein natürlicher Tod gewesen der den Jungen getötet hatte. Denn er roch weder krank, noch war er alt genug um einfach so an Altersschwäche zu sterben. Auch deutete nichts daraufhin das der Junge irgendwie Probleme gehabt haben könnte die ihn dazu gebracht hatten den Lebenswillen zu verlieren. Und auch wenn sich das seltsam anhörte gab es solche Fälle. Naruto hatte einen sogar hautnah miterleben müssen als er gerade Mal drei Jahre alt gewesen war.

Der Betroffene war sein Vater gewesen. Dieser hatte den Tod von Narutos Mutter und seiner geliebten Gefährtin nicht verkraftet und war einfach dahingeschieden und hatte den kleinen Uzumaki vollkommen allein zurück gelassen. Gut so allein war er nun nicht gewesen. Damals lebte er noch im Rudel seiner Eltern und das Rudel kümmerte sich um alle Mitglieder wie um Familienangehörige. Dennoch war es nicht das Gleiche gewesen wie mit seinen Eltern. Und darum nahmen viele an das dies der Grund für sein untypisches Verhalten und Vorlieben war, auch wenn der Blonde persönlich das für Bockmist hielt.

«Glauben sie Drogen, oder irgendwelche Gifte waren die Ursache?» fragte Sasuke und riss Naruto damit aus seinen Gedanken. Gerade noch rechtzeitig, da ihn der Nara abwartend ansah und dann schließlich auch sein neuer Partner. Auch wenn dieser sichtlich verwirrt darüber war, dass man scheinbar den dummen Gestaltwandler das fragen sollte. Doch würde er diese Ansicht sehr schnell dem Uchiha austreiben.

«Der Junge hat keine verdächtigen Gerüche an sich die darauf schließen lassen das irgendwelche Gifte, oder andere Substanzen in seinem Körper sind. Aber das muss nicht wirklich zwangsläufig heißen das er nicht dennoch welche verabreicht bekommen hat. Wir wissen alle das die Yakuza schon sehr lange an Substanzen rum

feilt die kein Gestaltwandler mehr wahrnehmen kann und die man auch schwer mit Bluttests nachweisen kann.» Shikamaru nickte und notierte das dann auf einem Blatt auf seinem Klemmbrett. Der liebe Mediale hingegen sah Naruto weiterhin nur an. Aber man konnte leider nicht an dessen Gesicht ablesen was er dachte, oder ob er nun etwas seine Meinung über den Blonden geändert hatte.

«Wenn wir bestätigt haben, dass der Junge clean ist, haben wir wahrscheinlich einen ziemlich interessanten Fall zu erwarten. Denn wenn er nicht auf die konventionelle Art umgebracht wurde, gibt es nur eine Möglichkeit. Auch wenn sie noch so verrückt klingt.» meinte dann Shikamaru ruhig und sah mit seinen dunklen Augen direkt in die Blauen des Gestaltwandlers. Und dieser wusste sofort was genau dieser meinte. Und es viel wirklich schwer eine ganz bestimmte Person dabei nicht anzusehen.

~*+*~

Sie waren auf dem Weg zurück zu Narutos Auto als es anfang zu gießen. Glücklicherweise hatte das Wetter aber so lange sich gehalten bis alle nötigen Informationen und Hinweise zusammengetragen werden konnten und die Leiche ordentlich verpackt war. Auch wenn es wie jedes mal den Blonden schmerzte, wenn man eine Person in einen dieser blauen Säcke stopfte, wie irgendein Kleidungsstück, was man vor Motten schützen wollte.

Vor seinem inneren Auge sah er noch immer das Gesicht des jungen Mannes und würde es wohl nie wieder vergessen. Genau wie er all die anderen Opfer niemals vergessen konnte die er im Laufe seiner Berufslaufbahn gesehen hatte. Denn sie waren alle Beweise dafür das er in ihren Fällen versagt hatte. Das er sie nicht vor den irren Mördern hatte beschützen können die da draußen herum liefen.

Naruto und sein neuer Kollege setzten sich in den Wagen und machten schnell die Tür zu. Danach verharrten sie kurz schweigend und sahen einfach dem Regen zu wie er auf die Windschutzscheibe prasselte. Lauschten dem Geräusch der abprallenden Tropfen und ließen ihr Gesicht von dem Zwielicht um spielen das durch die Fenster drang.

«Was meinte Herr Nara mit diesen Andeutungen zur Todesursache des jungen Mannes?» Wenn die Sache nicht so ernst gewesen wäre, hätte der Blonde gewiss gelächelt. Denn es war amüsant das dem schlaunen Medialen entgangen war worauf alles hindeutete, wenn der Junge Clean war und man keinerlei Spuren fand die auf einen Gewaltsamen Tod schließen lassen.

«Welche Methoden wendet ein Täter an um jemanden umzubringen?» fragte der Uzumaki und sah zu dem Schwarzhaarigen. Um Dessen Mund zeigte sich ein ganz leicht harter Zug. Kaum bemerkbar. Aber der Blonde bemerkte es. Und es erfreute ihn.

Wieder war sein süßer Medialer sauer. «Vergiftung, erschlagen, ersticken, ertränken, erschießen... Wieso zähle ich es überhaupt auf? Auf was wollen sie nun hinaus?»

«Wenn jemand Tod ist ohne das so etwas vorliegt. Und ohne das er eines natürlichen Todes sterben konnte. Wie kann er dann sterben? Oder besser gesagt. Welche Rasse könnte das bewerkstelligen?» Durchdringend sah Naruto den anderen an und nach dem kurzen aufblitzen in den dunklen Irden, wusste er nun worauf er hinaus wollte. Begriff welche Sache er ihm da begreiflich machen wollte.

«Es kann unmöglich ein Medialer sein. In unserer Gesellschaft existiert keine Gewalt.» entgegnete er und der Gestaltwandler bemerkte das er das vollkommen ernst meinte. Das er daran glaubte. Fest daran glaubte. Doch leider musste Naruto ihm diese rosarote Brille von den Augen reißen.

«Ich kenne die Propaganda. Ich weiß aber genau das es in eurer Gesellschaft Gewalt gibt. Und Mörder. Und bevor sie protestieren. Mediale brauchen kein Gift, oder sonstige Waffen um jemanden zu töten. Ein Gedanke reicht um das Gehirn von jemanden in Brei zu verwandeln. Und ein Medialer der über große telekinetische Fähigkeiten verfügt kann ohne Schwierigkeiten ein Herz daran hindern weiter zu schlagen. Oder die Lunge daran weiter zu atmen. Oder das Gehirn daran hindern weiter zu arbeiten.» Das Gesicht von Sasuke wurde noch eisiger und noch mehr zur Maske was den Leoparden wütend fauchen ließ. Auch wenn er Verständnis hatte. Es war nie leicht wenn jemand die Weltanschauung erschütterte.

«Ein Medialer würde niemals einen Mord begehen. Außer wenn das Programm nicht mehr bei ihm wirkt. Wenn er sich den Gefühlen ausliefert.» Es war erstaunlich das er trotz seiner Wut einlenkte. Auch wenn Naruto nicht so wirklich ganz zufrieden war. Denn ein Fehler im Programm konnte wirklich einen Medialen dazu bringen Gewalttätig zu werden. Doch um Morde zu begehen brauchte es keinerlei Gefühle.

«Wenn sie meinen...Wo soll es als nächstes hingehen her leitender Ermittler?» Die schwarzen Irden wurden einen Tick schmaler, bevor sie dann ihren Blick abwanden und aus der Windschutzscheibe sahen.

«Wir werden zurück zum Revier fahren! Dort werden wir Bericht erstatten und erst mal auf die ersten Ergebnisse warten. Danach werden wir die nächsten Schritte beraten.»

«Wie sie wünschen.» Naruto ließ seinen Wagen an und wenige Minuten später waren sie schon unterwegs.